Wem kann man vertrauen?

Das fremde Mädchen und ihre wahre Geschichte!!

Von misa-kira

Kapitel 6: Schmerz

Seitdem Hinata im Krankenhaus war kamen Naruto und Sakura jeden Tag vorbei um nach ihr zusehen. Hinata freute sich jedes mal da sie dann einwenig vom tristen Krankenhausalltag abgelenkt wurde.

Nun war der Tag nach dem Gespräch zwischen Tsunade und Hiashi und der letzt genannte war gerade auf den Weg zum Krankenhaus um da Tsunade zu treffen die beim zusammentreffen von Vater und Tochter dabei sein wollte. Schon als er das Gebäude aus der Entfernung sah entdeckte er Tsunade die schon auf ihn wartete. Die beiden Begrüßten sich kühl und gingen dann gemeinsam rein. Vor dem Zimmer von Hinata hielt Tsunade noch einmal an und fragte Hiashi: "Sind sie wirklich bereit oder wollen sie noch einwenig warten?" Doch Hiashi beachtete sie gar nicht und öffnete einfach die Tür und schritt in den Raum. Doch nicht nur Hinata war da, sondern auch Sakura und Naruto, die sie wieder einmal besuchten. Tsunade trat nach Hiashi ein und Begrüßte die drei freudig. Danach wendete sie sich an Naruto und Sakura: "Naruto, Sakura lasst ihr uns drei bitte alleine? Wir haben was zu besprechen." Naruto schrie natürlich gleich wieder los, das er da bleiben wolle aber nach einer Kopfnuss von Tsunade und noch einer zusätzlichen von Sakura verließ er hinter Sakura aus den Raum. Als die Tür geschlossen wurde setzte sich Tsunade zu Hinata ans Bett und Hiashi stellte sich ans Fenster so als würde ihm das alles nichts angehen. Nach einiger Zeit des Schweigens ergriff Hinata das Wort: "T-t-t-tsunade, w-w-was i-i-ist d-d-denn l-l-los?" Diese Worte rissen Tsunade aus ihre Gedanken und sie schaute in Hinatas ängstlichen Augen. Doch da lächelte Tsunade sie an und sagte ihr mit einer beruhigenden Stimme: "Hinata es ist nichts schlimmes. Eigentlich ist es sogar was schönes, was ich dir sagen möchte. Aber erst mal will ich dir jemanden vorstellen. Das hier ist Hiashi Hyuga." Mit dem letzten Satz zeigte sie auf den Mann der immer noch ohne jegliche Gefühlsregung am Fenster stand. Hinata schaute ihn sich nun interessiert an, doch als sie merkte, das er sie ansah sah sie sofort wieder beschämt zu Boden. „Er macht mir irgend wie Angst. Aber warum hat Tsunade ihn mit gebracht?“ dachte sich Hinata und warf einen kurzen aber fragenden Blick zu Tsunade, nachdem sie sofort wieder auf den Boden guckte. Erst als sie Tsunades Stimme vernahm schaute sie wieder auf und konnte nicht fassen was Tsunade ihr da sagte: "Hinata, wir haben gestern herausgefunden das Verwandte von dir hier in Konoha leben und nun ja... ich weis nicht genau wie ich es dir sagen soll... schon mal Hiashi ist ...dein Vater." Hinata riss vor schreck und erstaunen die Augen auf und bekam keinen Laut über ihre

Lippen. Nein das konnte nicht sein ihr Vater kann nicht dieser Mann sein, dachte sie sich immer wieder. Und langsam schossen ihr die Tränen in die Augen. Hinata schüttelte den Kopf und wollte das nicht hören ihr Vater muss ein Mistkerl sein wenn er sie einfach so alleine lässt, sodass sie fast gestorben wäre. Immer mehr Tränen flossen über ihr Gesicht und tropften hinunter auf die Decke, sodass sich ein nasser Fleck bildete. Tsunade wusste nicht was sie machen sollte und sah Hiashi bittend an, doch der verzog keine Miene um seine Tochter zu trösten. So ging Tsunade zu ihm hin und meinte:“ Hiashi , nun kümmer dich um deine Tochter. Ich lasse euch mal alleine. Dann könnt ihr alles besprechen.“ Nach diesen Worten schritt sie zur Tür und schloss sie wieder nach sich. Nun waren die beiden Hyugas alleine, die eine weinte und der andere wusste nicht recht was er machen sollte. Doch schließlich bewegte er sich auf das Bett zu und legte seine Hand tröstend auf Hinatas Schulter, doch diese erschrak und zog sie wieder weg. Dabei schrei sie:“ Lass mich in Ruhe! Ich will alleine sein!“ Hiashi bewegte sich darauf hin zur Tür und legte seine Hand auf die Klinke, doch dann drehte er sich noch einmal um und sagte:“ Hinata, wenn du entlassen wirst ziehst du ins Hyuga-Anwesen und wirst lernen was es heißt eine Hyuga zu sein. Du wirst viel Trainieren müssen um das was du verpasst hast wieder auf zu holen.“ Mit diesen Worten drehte er sich wieder um und verließ den Raum. Hinata heulte während dessen weiter, denn sie wollte keinen Vater. Ihr richtiger Vater war für sie immer TOT gewesen und nun sollte sie einen haben? Nein, das konnte sie nicht einfach so hinnehmen. Nun wünschte sie sich mehr als alles andere das Shin wieder an ihrer Seite saß und sie tröstete, so wie er es auch immer früher getan hatte, als wieder mal ihr Stiefvater handgreiflich geworden ist. Shin, sie vermisste ihn so sehr. Nur Naruto und Sakura hatten sie manchmal von ihrem Schmerz abgelenkt, doch auch die beiden konnten ihr diesen Verlust nicht wieder gut machen. Immer wieder schluchzte sie nach „Shin“ , er solle endlich wieder kommen und auf sie aufpassen so wie er es ihre einst versprochen hatte. Aber er würde nie wieder kommen, wurde ihr dann schmerzliche bewusst. Shin war für immer gegangen und daran würde sich auch nichts ändern. Immer wieder wenn sie sich beruhigt hatte über kamen sie die Erinnerungen von Shin und von dem gerade erlebten. Doch dann spürte sie wie sie jemand in den Arm nahm und an sich drückte. Diese Person flüsterte leise und beruhigend auf sie ein. Durch ihre verweinten Augen erkannte sie ein rosa haariges Mädchen und sie weinte immer weiter, bis sie vor Erschöpfung einschlief. Naruto hatte die ganze Zeit wortlos zugehört wie Hinata sich bei Sakura ausgeweint hatte und erst als Sakura Hinata langsam wieder ins Bett sinken ließ wagte er einen Ton von sich zu geben:“ Sakura? Weist du vielleicht was los ist?“ Doch Sakura antwortete ihm nicht sondern deutete ihm ihr aus dem Zimmer zu folgen. Draußen schlossen die leise die Tür und Naruto ließ ein „Aua“, verlauten, denn Sakura hatte ihm mal wieder eine Kopfnuss verpasst. Diese aber zeigte sich nicht beeindruckt und meinte:“ Naruto! Bist du blöde? Woher soll ich bitte wissen was Hinata hat, ich war doch die ganze Zeit bei dir.“ Nach dieser Erklärung guckt sie Naruto weiter böse an, sodass er befürchten musste noch eine verpasst zu bekommen, wenn er nicht aufpasse. „Oh, man das tat weh warum schlägst du mich denn immer? Ich mache doch gar nichts!“ Sakura sah ihm wegen diesem Spruch noch wütendere an und knetete ihre Faust beängstigend, so das sie knackte. Was meist nichts gutes bedeutete. Zischend brachte sie heraus:“ Naruto! Wenn du nicht bald leise bist hast du ein Problem!“ Nun schrumpfte Naruto doch um ein paar Zentimeter, da er sonst vielleicht doch noch heute nicht mehr den Sonnenuntergang erleben würde. Leise hörten die beiden wieder ein leises weinen aus dem Zimmer das sie gerade verlassen hatten. Beide gingen wieder zu dem

Mädchen das seine Beine fest an den Körper gepresst hatte und auf dem Bett saß und weinte. Sie fragte sich beide in Gedanken was Hinata hatte das sie nicht aufhören konnte zu weinen. Doch beide gingen wieder zu dem Bett und stellten sich zu beiden Seiten des Mädchens. Dies hatte aber noch nicht mitbekommen das welche eingetreten waren. Vorsichtig legte sich eine Hand auf ihre Schulter so das sie hoch fuhr. Doch sie blickte in ein besorgtes Gesicht das von Blondenen Haaren umschlossen wurde. Als sie zur anderen Seite guckte erblickte sie eine nicht weniger besorgte Sakura an ihrem Bett sitzen. Nun erschrak sie richtig wie lange haben die beiden wohl schon da so gesessen und mit bekommen wie sie geweint hat? Schnell wischte sie sich die Tränen weg und lächelte die beiden an und fragte schüchtern: "Hallo ihr beiden! Wie l-l-lange seid ihr denn s-s-schon d-d-da?" Die beiden verwunderte die schnelle Stimmungsänderung aber sie schauten die vor ihr sitzende noch immer besorgt an. Naruto antwortete ihr: "Wir sind gerade erst wieder in den Raum gekommen, aber was ist denn mit dir los?" Hinata guckte wieder traurig auf ihre Knie um nicht in die Gesichter der Beiden zu gucken als sie leise und zaghaft antwortete: "Es ist nichts, Alles gut." Beim letzten Wort sah sie kurz Naruto an und lächelte ihn an, was aber nicht sehr glaubhaft für ihn aussah. Er schüttelte nur den Kopf und sagte: "Hinata lüg uns doch nicht an. Wir sind doch Freunde und Freunde lügen sich nicht an." Hinata erschrak diese Worte irgendwie, denn sie hatte nicht gedacht das Naruto sie als eine Freundin betrachtete obwohl sie sich sehr darüber freute. Nun fühlte sie sich aber noch schlechter: "Was soll ich nur machen? Naruto hat doch gerade gesagt das er mich als eine Freundin ansieht. Das hat bis jetzt nur Shin zu mir gesagt. Ach... Shin ich vermisse dich so sehr." Vor Verzweiflung fing sie wieder an zu weinen, denn sie wusste keinen Rat mehr. Nun war es Naruto der sie vorsichtig in die Arme nahm, als sie dies merkte wurde sie leicht rot: "Er ist so schön war und ich höre seinen Herzschlag. Ich mag ihn echt gerne." Leicht schmiegte sie sich in seine Arme und zog seinen Geruch leise und genüssliche ein. Nicht nur sie genoss diese Umarmung denn auch Naruto genoss es und vergaß alles andere um sie drum zu: "Sie ist echt süß und so zerbrechlich. Nur wenn ich sie in den Armen halte, habe ich schon angst sie zu zerdrücken." Beide vergaßen das noch eine weitere Person im Raum war die diesem Schauspiel mit Belustigung verfolgte. Doch irgendwann wurde es ihr dann doch zu viel, denn sie wurde nun schon seit fast 5 Minuten ignoriert. So beugte sie sich vor und sagte zu den Beiden in einer etwas erhöhten Tonlage bzw. schon fast schreiend: "Ihr beide wisst das ihr hier nicht alleine seid oder?" Nun stoben die beiden auseinander und sahen sich beschämt nicht mehr an. Sakura konnte sich nun wirklich nicht mehr zusammen reisen und fing einfach an zu lachen und jedes mal wenn sie sich fast wieder beruhigt hatte guckte sie einen der Beiden an und alles fing wieder von vorne an. Die Beiden anderen im Raum verstanden nun nicht mehr die Welt und hätten sich am liebste aus dem Staub gemacht. Doch schließlich konnte sich Sakura wieder fassen und wurde wieder ernst. Sie wollte nun endlich wissen was mit Hinata los war und so fing sie dieses Unheilvolle Thema an: "Hinata, bitte, sag uns was mit dir los ist." Wieder wusste die Hyuga nicht was sie sagen sollte aber noch einem fast endlosen schweigen fing sie mit dem Satz an der ihr Leben aus den Fugen gerissen hatte: "Dieser Hiashi, er ist...", sie machte eine kleine Pause um noch mal all ihren Mut zusammen zu klauben und setzte dann den Satz fort, "er ist, meine Vater." Doch selbst der letzte Mut hatte nicht verhindert das sie bis zum letzten Wort immer leiser geworden ist so das diese nur noch eine leises Flüstern war. Doch die beiden Anwesenden verstanden es dennoch und waren so erschrocken über diese Tatsache das sie zuerst kein Wort heraus gebracht hatten. Erst als sie sich einigermaßen wieder

gefangen hatten lächelte Sakura ihr zu und meinte:“ Ist doch schön wenn du wieder einen Vater hast, oder?“ Sie schaute fragend Hinata an doch diese schüttelte nur wortlos den Kopf. Nein, sie war sich sicher, das sie keinen Vater haben wollte. Schon ihr Stiefvater hatte Sachen gemacht die sie nie vergessen würde, was würde dieser Mann der behauptete ihr Vater zu sein dann alles anstellen. Sie umbringen? Wieder schüttelte sie den Kopf um die Gedanken wieder weg zu schieben. Sie wollte nie wieder daran denken, denn dies war ihr eigenes kleines Geheimniss das sie noch nicht mal Shin hatte erzählen wollen, so dollte hatte sie sich dafür geschämt, was mit ihr gemacht wurde. Doch die Erinnerung kam immer wieder denn wenn sie erst einmal geweckt wurde konnte man sie nur schwer wieder los werden.

>>>Flashback<<<

„Hinata“, ertönte es in Hinatas Zimmer, wo sie noch schlief. Als sie sich aufrichtete sah sie das es immer noch dunkel war und wieder ertönte die Stimme die sie so sehr haste und doch liebte:“ Hinata, komm her“ Sie erhob sich aus ihrem Bett und machte sich auf den Weg ins Zimmer ihres Stiefvater, schon wissend was auf sie zukommen würde. Dieser wurde immer ungeduldiger und als sie endlich in dem Zimmer stand befahl er ihr sich zu ihm ans Bett zu setzen. Er schlug sie, denn sie war mal wieder nach seinem Geschmack zu langsam erschienen. Doch dies machte ihr keine angst sondern sie schreckte vor angst zusammen als er schon fast zärtlich seine Hand über ihre Wange streifen ließ und ihr damit immer näher kam, bis er sie dann küsste. Sie versuchte sich zu wahren aber wie immer funktionierte es nicht. Langsam öffnete er ihr Gewannt und berührte sie. So wie sie nie von ihm berührt werden wollte und sie konnte nichts anderes machen als zu weinen. Diese Hilflosigkeit war nicht zum aushalten und sie würde sie nie vergessen genauso wenig wie das Gefühl wenn er auf ihr drauf lag.

>>>Flashback ende«

Alleine der Gedanke ließ wieder Tränen in ihre Augen schießen. Naruto und Sakura sahen sie an und machten sich furchtbare Gedanken, weil sie dachten das sie nun wegen ihnen weinte. Was sollten sie nur machen? Zaghafte legte Sakura ihre Arme um Hinata und Naruto legte vorsichtig seine rechte Hand tröstend auf ihre Schulter. Doch Hinata spürte all dieses nicht. Sie schlief langsam ein und die letzte Träne floss noch über ihre linke Wange als sie schon längst im reich der Träume versunken war. Sakura, sowie Naruto wollten sie nicht mehr alleine lassen, denn wer wusste schon was passieren sollte wenn sie Hinata alleine lassen würden. So entschieden sie sich im Stillen Einverständnis, das sie die Nacht über an ihrer Seite Wacht halten würden. Doch nach einiger Zeit übermahnnte Sakura die Müdigkeit und sie schlief an Hinatas Bett eine, doch Naruto konnte keinen schlaf finden. Denn er musste immer wieder an die Trauer in Hinatas Augen denken und dann wieder an das Gefühl das er hatte als er sie getröstet hatte. Was war mit ihm nur los warum dachte er andauernd an sie? Warum konnte er sie noch nicht mal für 5 Minuten aus seinen Gedanken vertreiben? Warum nahm sie einen immer wichtigeren Platz in seinem Leben ein? Er wusste es nicht, doch er wollte mit Sasuke mal darüber reden.

So Leute das is mein neues Kapi!!
Hoffe es gefällt euch und ihr schreibt mir nett Kombis!!

Ich muss mich wol entschuldigen, dass ich so lange nichts neues reingesetzt habe, aber ich hatte echt totalen Stress, bei wicklrich allem. Deshalb freue ich mich um so mehr euch nun diese _Kapi zu geben.

luft sprung

smile

so nun tipselt ihr mal los.

grinz

eure sns